

Eidgenössische Volksinitiative «Eigene vier Wände dank Bausparen»

Zustandekommen

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

gestützt auf die Artikel 68, 69, 71 und 72 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹ über die politischen Rechte

sowie auf den Bericht der Sektion Politische Rechte der Bundeskanzlei über die Prüfung der Unterschriftenlisten der am 23. Januar 2009 eingereichten eidgenössischen Volksinitiative «Eigene vier Wände dank Bausparen»²,

verfügt:

1. Die in Form eines ausgearbeiteten Entwurfs abgefasste eidgenössische Volksinitiative «Eigene vier Wände dank Bausparen» ist zustande gekommen, da sie die nach Artikel 139 Absatz 1 der Bundesverfassung verlangten 100 000 gültigen Unterschriften aufweist.
2. Von insgesamt 121 596 eingereichten Unterschriften sind 120 460 gültig.
3. Veröffentlichung im Bundesblatt und Mitteilung an das Initiativkomitee HEV Schweiz, «Zwillingsinitiative», Postfach 1173, 8032 Zürich.

17. März 2009

Schweizerische Bundeskanzlei

Die Bundeskanzlerin: Corina Casanova

¹ SR 161.1

² BBl 2007 5983

Eidgenössische Volksinitiative «Eigene vier Wände dank Bausparen»

Unterschriften nach Kantonen

Kantone	Unterschriften	
	gültige	ungültige
Zürich	27 678	270
Bern	17 006	54
Luzern	9 419	69
Uri	508	2
Schwyz	3 017	1
Obwalden	451	0
Nidwalden	888	0
Glarus	483	4
Zug	2 038	0
Freiburg	994	6
Solothurn	6 457	91
Basel-Stadt	1 134	0
Basel-Landschaft	6 673	87
Schaffhausen	1 508	16
Appenzell A.-Rh.	1 068	2
Appenzell I.-Rh.	194	0
St. Gallen	10 353	50
Graubünden	3 945	45
Aargau	12 884	236
Thurgau	5 749	34
Tessin	1 905	65
Waadt	2 884	77
Wallis	901	6
Neuenburg	1 205	0
Genf	1 050	17
Jura	68	4
Schweiz	120 460	1 136